



Vom tiefsten Schmerze gebeugt, geben die Unterzeichneten allen Verwandten und teilnehmenden Freunden Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten, unvergeßlichen Bruders, resp. Onkels, des Herrn

Karl Poor

Magistrats-Sekretär

welcher Freitag den 30. April 1915, um 1/2 11 Uhr nachts, nach kurzem, schweren Leiden und Empfang der heil. Sterbesakramente, im 44. Lebensjahre sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des teuren Verblichenen wird Montag den 3. Mai 1915, um 3 Uhr nachmittags, vom Trauerhause: VIII. Bez., Daungasse Nr. 2a, in die Pfarrkirche „zur heil. Dreifaltigkeit“ (VIII. Alserstraße) übertragen, daselbst feierlich eingesegnet und sodann auf dem Zentral-Friedhofe im eigenen Grabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Eine heil. Messe wird Dienstag den 4. Mai 1915 um 9 Uhr vorm., in obgenannter Pfarrkirche zum Seelentrost des Verstorbenen gelesen werden.

Wien, am 1. Mai 1915.

Johann Poor

k. k. Professor

Alois Poor

n.-ö. Landes-Oberrechnungs-Rat
als Brüder.

Marie Poor

städt. Industrie-Lehrerin
als Schwester.

Hans Poor

als Nefte.

Rosa Poor

als Nichte.



den Herrn Prof. Dr. J. J. Müller

Gemeinschafts-Gründium

des N. O. Hauptvereins in Rabenegg

Wien

I. Müller Rabenegg

